

Angelika Rohwetter

Vor dem Steintor 14
28203 Bremen



Angelika.Rohwetter@web.de
www.angelika-rohwetter.de

23. Dezember 2021

„Ich wälze nicht schwere Probleme und spreche nicht über die Zeit.
Ich weiß nicht, wohin ich dann käme, ich weiß nur, ich käme nicht weit.“
Heinz Erhardt (1909-1979)

90. Text: Die Heldin¹ macht Geschenke

Mein Geschenk in diesem Jahr besteht aus einer Sammlung von Sprüchen,
Rätseln, Musik- und Buchempfehlungen. An allen diesen Dingen habe ich mich
erfreut und ich hoffe, dass für jeden Leser und jede Leserin etwas dabei ist.

Aphorismen, die noch nicht als Motto über einem Text standen:

Jeder kann wütend werden, das ist einfach. Aber wütend auf den Richtigen zu sein, im
richtigen Maß, zur richtigen Zeit, zum richtigen Zweck und auf die richtige Art, das ist
schwer. Aristoteles (384-322 v Chr.)

Im Leben muss man dauernd zwischen Aufrichtigkeit und Höflichkeit wählen.
Sophia Loren (*1943)

Manchmal ist das Leben schwerer als manchmal, aber damit muss man schon fertig
werden. Paul Modersohn-Becker (1876-1907)

Der schlimme Fehler von Frauen ist ihr Mangel an Größenwahn.
Irmtraud Morgner (1933-1990)

Rätsel:

Was macht ein Clown im Büro? (Faxen!)

11 is 1 race horse

22 is 12

1111 race

22112

Warum sieht man so selten Elefanten,
die sich in Bäumen verstecken?
(Weil sie das verdammt gut können.)



*Und so kann ein Weihnachtsbaum aussehen,
er steht bei meinem Frisör im Schaufenster*

¹ Ich erinnere daran, dass ich das generische Femininum verwende, weil der Text deutlich mehr Leserinnen als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.

Bücher

Ich stelle Euch zwei meiner Lieblingsbücher vor, das erste kenne ich seit einigen Jahrzehnten, das zweite ist relativ neu.

1. Felix Timmermans: Pallieter (1916). Das ist die Geschichte eines flämischen Bauern, der das Leben genießt und mit widrigen Situationen umzugehen weiß.

2. Rutger Bregman²: Im Gunde gut (2020). Damit sind die Menschen gemeint. Dass sie vorwiegend böse und zu allem fähig seien, bezeichnet Bregman als Fassadentheorie.

Außerdem empfehle ich noch eine wunderbare **Weihnachtsmelodie**, nämlich das katalanische El cant dels ocells (der Gesang der Vögel), einmal in der Celloversion von Pau Casals³ und dann gesungen von Lluís Llach, einem ebenfalls

katalanischen - Sänger⁴.

Dann ist da noch diese wunderbare Liebeserklärung – auch von mir an meine Leser*innen und alle Menschen, die mich in dieser Zeit begleiten:

„Was wär ein Apfel ohne -Sine, Was wären Häute ohne Schleim? Was wär'n die Vita ohne -Mine, Was wär'n Gedichte ohne Reim? Was wär das E ohne die -llipse, Was wär veränder ohne -lich? Was wär ein Kragen ohne Schlipse, Und was wär ich bloß ohne Dich?“

(Heinz Erhardt)

Das Foto zeigt die deutsch-samoanische Koproduktion eines Adventskranzes in der sommerlichen Weihnachtszeit Neuseelands. © David Rohwetter

Ich wünsche Euch alles Gute und melde mich wieder in der 1. Woche des neuen Jahres. Bleibt gesund! Eure Angelika Rohwetter

² https://de.wikipedia.org/wiki/Rutger_Bregman

³ <https://www.youtube.com/watch?v=COR3IMXKAfg>

⁴ <https://www.youtube.com/watch?v=ddbYTDRiGak>